

21.09.2015

Pressemeldung

Auflösung der Agentur für Qualitätssicherung

## **Landeselternbeirat überrascht und verwundert!**

Der Landeselternbeirat ist „überrascht und verwundert“ über die Entscheidung der Landesregierung, die Agentur für Qualitätssicherung an Schulen (AQS) zum Ende dieses Schuljahres „sang- und klanglos“ einzustellen. Der LEB hat davon aus der Zeitung erfahren.

Der LEB hat seit geraumer Zeit Kritik daran geübt, dass nach unserer Wahrnehmung die Erfüllung der als Ergebnis von AQS-Überprüfungen getroffenen Zielvereinbarung nur selten geprüft wird und so letztlich die Folgen der Arbeit der AQS kaum erfassbar sind. Daher hat der LEB in seinem gerade veröffentlichten und mit der Ministerin im Juli diskutierten Forderungskatalog zu Verbesserungen im Schulsystem mehr „Verbindlichkeit“ für die Umsetzung der AQS-Erkenntnisse angemahnt. Dass die ersatzlose Abschaffung der AQS aus Haushaltsgründen der Qualitätsverbesserung im Schulbereich dienlich ist, kann der LEB nicht erkennen. Der Hinweis des Ministeriums in der Presseerklärung auf die Möglichkeiten externer wissenschaftlicher Begutachtung der Entwicklungen im Schulbereich kann jedenfalls die bisherige systematische Arbeit der AQS nicht ersetzen, zumal dafür keine zusätzlichen Mittel bereitgestellt werden. Der LEB hätte es daher begrüßt, wenn die Ministerin eine solch weitreichende Entscheidung im Hinblick auf die Folgen mit dem für diese Aufgaben bestehenden „Beratungsgremium“ Landeselternbeirat zuvor besprochen und die Sicht der Eltern in ihre Entscheidung einbezogen hätte.

„Wir hoffen“, erklärte der Landeselternsprecher Dr. Thorsten Ralle, „dass das Ministerium den LEB nun einbezieht in die notwendige Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems für die Schulen und dass die Einbeziehung der Eltern vor Ort weiter intensiviert wird“. Auch der „ORS“ (Orientierungsrahmen Schulqualität) muss nach Auffassung des LEB an die neue Situation angepasst werden. Darüber hinaus wird ein Fortbildungsangebot für Elternvertretungen auf dem Sektor „Qualitätsmanagement“ dringend erforderlich.

Der LandesElternBeirat Rheinland-Pfalz ist die Elternvertretung auf Landesebene und repräsentiert über 700.000 Eltern. Er setzt sich aus 32 gewählten Schulelternbeiratsmitgliedern aller Schularten zusammen und engagiert sich für die Qualitätssicherung der schulischen Bildung und Ausbildung. Der LandesElternBeirat unterhält eine Geschäftsstelle, deren hauptamtliche Mitarbeiterinnen neben den ehrenamtlichen Mitgliedern als Ansprechpartner für die Eltern im Land zur Verfügung stehen. Seine Zeitschrift „Elternarbeit in Rheinland-Pfalz“ erscheint vierteljährlich. Auf der Homepage [www.leb.bildung-rp.de](http://www.leb.bildung-rp.de) finden Eltern viele Informationen zum Thema Schule und Elternarbeit.